Ganz Sanft

Goethes Erben

So fern
Nur blind
Bemerkt man
Den eigenen Mut
Springt in die Leere
Und füllt sie mit Glut

Kein Sturz
Nur ein Freifall
Umgeben von Glück
Ein Abschied vom Jetzt
Und ein lustvoller Blick

Die Vergangenheit ruht
Das Neue noch fern
Die Wahrheit ist Liebe
Doch Neid ist ihr Kern

Mit Haut offenbart sich
Betäubt so den Lärm
Der fallenden Körper
Tief stürzender Zeit

Ganz sanft
Ganz nah So fern
So sanft
Ganz nah So fern
Ganz sanft
So still ...

So gebar die Hochmut den Fall
Die Eins und das Nichts
Die Zwietracht-Geschichte vom göttlichen Fall

Ganz sanft
Ganz nah So fern
So sanft
Ganz nah So fern
Ganz sanft
So still ...

Die Drei fiel gemeinsam
Liebkinder sind Engel?
Geißeltes Fleisch
Verfallen der Frucht

Wer liebt die Eins
Die Buße als Tugend
Die Drei ist ein Engel
Ein Mensch und Dein Gott

Ganz sanft
Ganz nah So fern
So sanft
Ganz nah So fern
Ganz sanft
So still ...